



STAATSEXAMEN

Fachdidaktik Englisch

Wir sprechen heute über...



- Wer prüft mich?
- Zu wie vielen Themen werde ich geprüft?
- Werde ich auch nach Themen gefragt, die ich *nicht* gewählt habe?
- Welche Themen kann oder sollte ich wählen?
- Wie umfangreich muss ich mich vorbereiten?
- Wo finde ich ggf. noch fehlende Literatur und empirische Studien?
- Was wird von mir in der Prüfung erwartet?
- Wie genau läuft die Prüfung ab?
- Was sind Merkmale einer (sehr) guten Prüfung?
- FAQ
- Ihre konkreten Fragen und Anliegen (Breakout-Räume mit *special guests*)



Wer prüft mich?

- Sie wenden sich an *eine* Prüferin, die alles Weitere mit Ihnen bespricht.
- Es gibt keine Zweitprüferin, sondern einen Beisitz: Diese Person führt v.a. das Protokoll. **Tragen Sie in der Tabelle bei der Anmeldung „N.N.“ ein.**
- Eventuell anwesend: ein*e Vertreter*in des Lehrerprüfungsamts, der/die dann auch Fragen stellen könnte (dies aber häufig nicht tut).

Zu wie vielen Themen werde ich geprüft?

- Sie werden zu **zwei** Themenfeldern geprüft, die Sie (rechtzeitig) vor der Prüfung mit Ihrer Erstprüferin besprechen. Diese müssen „trennscharf“ sein, sich also inhaltlich deutlich voneinander unterscheiden.

Werde ich auch nach Themen gefragt, die ich *nicht* gewählt habe?

- Sie sollen zeigen, dass Sie „Grundkenntnisse von Gegenständen und Methoden der Didaktik“ haben, „einschließlich [...] ihrer didaktischen Rechtfertigung“. Oft zeigen Sie diese bereits in der Besprechung Ihrer gewählten Themen, denn viele Kompetenzbereiche und Lerngegenstände hängen miteinander zusammen.
- Also: Ja, Sie müssen solides Grundwissen z.B. aus dem Modul Teaching English I mitbringen, Rückfragen sind in Form von Querverweisen möglich.



Welche Themen kann oder sollte ich wählen?

- Wir empfehlen Ihnen, sich zu Themen prüfen zu lassen, mit denen Sie sich im Laufe universitärer Veranstaltungen beschäftigt haben.

Sie wählen zwei Themenfelder.

- 1) ein **sprachdidaktisches** Thema (z.B. Wortschatz, Grammatik, Lexikogrammatik, Hörverstehen, Lesekompetenz, Schreiben, Umgang mit Fehlern...)
- 2) ein Thema aus einem **englischdidaktischen Gegenstandsbereich**.

z.B. Literaturdidaktik

Filmdidaktik

Inter-/Transkulturelles Lernen

Mediendidaktik

Bilingualer Unterricht

Kooperatives Lernen

Task-Based Learning

u.v.m.

Fragen Sie gerne Ihre Erstprüferin, ob ein bestimmtes Thema geeignet ist.



Wie umfangreich muss ich mich vorbereiten?

Wir gehen davon aus, dass Sie pro Thema (mind.) fünf Texte gelesen haben:

- einen Grundlagentext, z.B. aus einem Handbuch oder einer Einführung
- zwei vertiefende Texte, z.B. Artikel aus Fachzeitschriften
- eine empirische Studie
- eine „Joker“-Quelle, z.B. eine zweite empirische Studie oder einen Artikel

Recherchieren Sie in der Uni-Bibliothek oder in wissenschaftlichen Suchmaschinen **peer-reviewed** Artikel und Studien. **Verweisen Sie in der Prüfung auf diese**, z.B. „Rumlich schlägt vor...“ oder „Schneider fand heraus, dass...“.

Sie bringen zur Prüfung pro Thema mit:

- ein „Material“ (Arbeitsblatt, Lehrwerkseite, Aufgabe...),

anhand dessen Sie uns zeigen, dass Sie Ihr Theoriewissen auch auf die ‚Praxis‘ beziehen können. **Idealerweise** stammt das Material aus Ihrer eigenen Praxiserfahrung (z.B. SPÜ, SP II) – von Ihnen selbst unterrichtet oder bei Lehrkräften selbst hospitiert. **Ob best practice oder kritikwürdig: beides ist gut geeignet.**

Wo finde ich ggf. noch fehlende Literatur?

Empfehlungen für Einführungsliteratur:

Surkamp (Hrsg.) (2025): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik

Surkamp/Viebrock (2018): Teaching English as a Foreign Language

Decke-Cornill/Küster (2014): Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung.

Denken Sie auch an gezieltere Einführungswerke mit Titeln wie „Teaching Film“, „Teaching English Literature“, „An Introduction to CLIL“ usw.

Unterschiedliche Einführungen setzen unterschiedliche Schwerpunkte. Achten Sie beim Lesen darauf, dass **zentrale Fachbegriffe** eingeführt und erklärt werden, und ob die getroffenen Aussagen/Feststellungen belegt werden (z.B. mit Verweis auf andere Quellen, Autor*innen, Studien... im Fließtext oder am Ende der Kapitel).

Recherchetipp:

- Nutzen Sie die Verschlagwortung in den Suchmaschinen (Tags).
- Suchen Sie nach diskursprägenden Autor*innen und/oder „Originalquellen“.
- Nutzen Sie bereits gelesene Texte für die gezielte Weitersuche, z.B. aufgrund der dort referierten Autor*innen, Texte, Studien...



Wie finde ich empirische Studien?

Englischdidaktische **Dissertationen**, sofern empirisch, bieten Ihnen sowohl einen theoretischen Überblick als auch empirische Ergebnisse.

Übersicht: dgff.de/publikationen/qualifikationsarbeiten

Empirische Studien werden darüber hinaus in **Sammelbänden, Tagungsbänden und Fachzeitschriften** veröffentlicht, z.B. Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, Fremdsprachen Lehren und Lernen, Praxis Englisch...

Wichtig für die **Auswahl aller Quellen**:

- Es geht um **Englischunterricht** (nicht: Geschichte, Englisch als Erstsprache),
- Text/Studie beziehen sich auf **schulische Kontexte** (nicht: Beruf, Freizeit),
- Text/Studie beziehen sich auf **den deutschsprachigen Raum**, und
- Text/Studie sind **aktuell*** (ca. die letzten 10-15 Jahre), nicht mehr als 20 Jahre.

Inhalte und Ergebnisse müssen **in unserem Anwendungskontext nutzbar** sein. Teilweise ist dies auch bei anderen als den gelisteten Fällen so, aber das muss kritisch und sehr sorgfältig geprüft und dann sehr gut begründet werden.

*Ausnahme: Texte, die Theorien/Modelle im „Original“ begründen.



Wie finde ich empirische Studien?

Suchen können Sie z.B. auf:

- OPAC der Uni Greifswald (Bibliothek)
- pedocs.de (deutsche Datenbank für schul-/unterrichtsbezogene Forschung)
- BASE (Bielefeld Academic Search Engine) über base-search.net

Internationale Suchmaschinen (z.B. ERIC, GoogleScholar) bieten Ihnen die Möglichkeit, nach Deutschland/deutsch zu filtern. **Verzichten Sie** auf Recherche auf/via ResearchGate, Google, LLM sowie generell auf nicht-wissenschaftliche Quellen (journalistische Quellen, Erfahrungsberichte von Lehrkräften usw.).

Ihre Erstprüferin bespricht gerne mit Ihnen, ob eine konkrete von Ihnen gefundene Studie passt bzw. gibt Ihnen weitere Tipps zum Einstieg ins Lesen.

Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich **rechtzeitig** um eine Literaturliste bemühen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir kein Feedback geben können zu Fragen, die uns erst kurz vor der Prüfung erreichen.



Was wird von mir in der Prüfung erwartet?

- Sie zeigen uns, dass Sie über **vertiefte Kenntnisse** in zwei Gebieten der Englischdidaktik verfügen, z.B. im Bereich der Literaturdidaktik.
- Sie können auf der Grundlage dieses Wissens **Gegenstände**, z.B. Jugendromane, und **typische Herausforderungen** im Umgang mit ihnen **darstellen und analysieren**, bezogen auf das von Ihnen angestrebte Lehramt, hier z.B. Sprachkompetenz vs. Inhalt, Deutungsoffenheit vs. Prüfungsorientierung, Textauswahlkriterien...
- Sie können auf der Grundlage wesentlicher Ergebnisse englischdidaktischer Theorie und Forschung in diesen Gebieten sowie praktischer Erfahrungen (z.B. aus SPÜ, Schulpraktikum II) **Unterrichtssituationen oder -materialien reflektieren und erste Handlungsalternativen ableiten**; hierfür benötigen Sie je ein konkretes Beispiel, das Sie mitbringen.



Wie genau läuft die Prüfung ab?

- Die Prüfung beginnt mit der Begrüßung und der Gesundheitsfrage.
- Sie entscheiden, mit welchem Ihrer beiden Themen Sie anfangen möchten.
- Zu jedem Thema werden Sie 15 Minuten lang auf Deutsch geprüft.
- Wir beginnen mit einem **Impuls**, der Sie dazu auffordert, uns in Ihr Thema einzuführen. Sie haben Gelegenheit, uns zunächst in strukturierter Weise einen Überblick über die Theorie und Empirie zu geben.
- Im Anschluss bitten wir Sie, dieses theoretischen Wissen auf das von Ihnen mitgebrachte **Beispiel** anzuwenden.
- Es kann in einzelnen Fällen auch Sinn ergeben, mit dem Beispiel zu beginnen und es in einem zweiten Schritt mit Ihrem Theoriewissen zu verknüpfen.
- Die Erfahrung zeigt: Der Start mit dem Beispiel erschwert vielen Studierenden das **strukturierte Sprechen** über den Gegenstand, was zu vielen kleinschrittigen Nachfragen führt – die Prüfung soll allerdings nicht zum Quiz werden.



Was sind Merkmale einer (sehr) guten Prüfung?

Im eher theoretischen Teil:

- solides Überblicks- und Vertiefungswissen
- klare Struktur, roter Faden in der Darstellung dieses Wissens
- sicherer Umgang mit zentralen Begriffen und Konzepten
- explizite Quellenbezüge (Autor*innen, manchmal relevant: Jahreszahl...)
- korrekte Darstellung der Methoden und Ergebnisse der empirischen Studie(n)

Im Anwendungsteil:

- nachvollziehbare Verbindung zwischen Theorie, Studie(n) und Beispiel
- fundierte Anwendung des Wissens auf das Beispiel (z.B. nach Kriterien)
- bei *best practice-Beispielen*: was ist gelungen?, fachdidaktisch begründet
- bei kritikwürdigen Beispielen: was ist problematisch?, fachdidaktisch begründet

Insgesamt:

- eigenständige und eigene begründete Einstellung zu den Themen
- wissenschaftlich-reflektierte Haltung zur eigenen Professionalisierung
- dazu gehört auch: wissenschaftliche Fachsprache, nicht Alltagssprache

- Für alle **grundsätzlichen Fragen zur Anmeldung** (Formalia) wenden Sie sich bitte an das Lehrerprüfungsamt.
- Für die **StEx-Prüfung geblockt** sind diejenigen konkreten Themen, zu denen Sie bereits Hausarbeiten/Modulprüfungen absolviert haben, nicht aber die Oberthemen, zu denen diese gehören. Wenn Sie unsicher sind, ob ein bestimmtes Thema möglich ist, fragen Sie Ihre Erstprüferin.
- Ihre Erstprüferin benötigt **spätestens 72h vor der Prüfung** Ihre endgültigen Literaturlisten und Ihre Praxisbeispiele zur Kenntnisnahme.
- Möchten Sie **Feedback** zu Ihrer Literaturliste, benötigt Ihre Erstprüferin diese **mindestens 1 Woche vor der Prüfung** – besser früher, sofern Sie das Feedback dann auch noch berücksichtigen möchten in der Prüfungsvorbereitung.
- Sie können sich **jederzeit gerne mit weiteren Fragen und Anliegen** bzgl. der mündlichen Prüfung an uns wenden – per Mail, Sprechstundentermin usw.